



NATACHA

© IMAGO

DIGITALLY REMASTERED

Imago

Uf blutte Füess isch si i'ds Zimmer cho
u ds Härz im Hals - ab da gseht si scho
die dunkle Ouge si voller Hunger
voll vo Gwunder u viel meh

Da fällt ihre es Stückli Glas i d'Hand
Irgend e Spiegel mit mängem Sprung afang
Wie dür ne Zouber
gseht si sich sälber
imne ganz frömde Land

Und da sy Fackelzüg a däm Bärg
und'rem Starnemeer
Vo allne Syte ströme die Mönsche alli usem Tal
„Imago“
„Imago“
und die hälle Ouge sueche überall
zwüsche de Sterne es Signal

Chüel, der Wind i däre Neumondnacht
Die vom Dorf hei ihri Töchter bracht
trage stolz die schönschte Gwänder
und ihri Bänder i de Haar

Si sälber a der Hand von ere dunkle Frou
wie im Fүүr lüüchte ihri Ouge ou
U si weises, si isch nümm gfange
all die Stimme
- Alls isch war

U es sy die Fackelzüg a däm Bärg
und'rem Starnemeer
Vo allne Syte ströme si all us em Tal
„Imago“
„Imago“
und die hälle Ouge sueche überall
zwüsche de Sterne es Signal

We si de geit

I dere Wält us Isch u Glas
wo si Fäischter het i d'Luft use dänkt
tröimt si sich dervo
bi Nacht u Wind
zum nächschte Bahnhof

Ihri Reis isch scho bau z'Änd
vor de Schiibe flüge Rose verby
u si weiss dass si
für sich cha stah

We si de wird ga
cha är se nümm breiche
We si würtlech wird ga
de git si nöli Zeiche
u fat ganz vorne a

U nach Jahr u mängem Tag
Är wo se überall het gsuecht oder nid
trifft si irgendwo
ire frömde Stadt
ame frömde Egge

U si stell ihm de di Frag:
„Hesch de du nid mau mis Härz übercho?“
u är wünschti so
är hättis no

Doch steit si de da
cha är se nümm erreiche
Steit si würtlech de da
de steit si wi en Eiche
und het d'Chrono a

U si weises im Gheime
är isch immer no da
Si isch nid elleini
u laht ihn itz la ga

Es isch dr Afang und isch d's Änd:
Het si d'Fäischter mal i d'Luft use dänkt
tröimt si sich dervo
bi Nacht und Wind
zum nächschte Bahnhof



Beidi hei mer's sofort verstande
wo mer eifach so anenander si gheif
sig Liebi ufe erscht Blick isch gstande
i dene Ougo wo mi zmits dri hei preicht

Si spiele das Spiel vom Verfüere scho immer
sit du us dere Nacht uf mi zue bisch cho
I luege di a s'wird heiss i mir inne
u i weiss für mi - ig wagtis ja scho

Sölli, sölli nid

Säg, isch's wie d'Starne stöh hüt nacht
oder isches der Wy wo so muetig macht?
E chline Schritt meh, süessi Hut, schwärverletzt
gäge Drache verlore

Sölli, sölli nid, Sölli, sölli nid, Sölli, sölli nid

Dis Mu ganz nach im Haar bi de Ohre
u ruuch seisch Du - i ma di ou
heigsch di no nie so total verlore
u äs trifft als wär ig z'erscht mou ä Frou

Mir spiele das Spiel vom Verfüere wie immer
u preiche enander eifach zmits is Härz
I luege di a - u äs wird geng nume schlimmer
i mir inn rumort ä stächende Schmärz

Sölli, sölli nid

Säg, isch's wie d'Starne stöh hüt nacht
oder isches der Wy wo so muetig macht?
E chline Schritt meh, süessi Hut, schwärverletzt
oder wie nöi gebore

Sölli, sölli nid

Säg, isch's wie d'Starne hüt stöh i der Nacht
oder isches ä Troum wo so muetig macht
E chline Schritt meh, füechti Hut, schwärverletzt
gäge Drache verlore

Sölli, sölli nid?

Löiehärz

Wohär chunsch du nach dere länge Nacht
i stirbe u ig lige no wach
Wäm gisch du ds Rächt mit dir zäme d'sy
säg mir wär het di in Schach

Du wosch Fүүr ohni Alarm
du bisch heiss aber keis bitzli warm

We ig wott de cha ig das ou
ha äs Löiehärz, i bi e Frou
We ig wott de cha ig das ou
Bi ä Löiefrou u wage das ou

Är seit es tuet mir weh di so truurig z'gseh
d'Zouberformle verlürt ihri Gschicht
wär isch am Telefon - Ise glüeie im Fүүr
Jede Blick jedes Wort das trifft

machsch äs Spiel wo kes meh isch
u du weisch nid genau wär de trifftsch

We ig wott de cha ig das ou
ha äs Löiehärz, i bi e Frou
We ig wott de cha ig das ou
Du weisches u ig springe itz ou

Härzschlag

La mi schwümme
La mi nümme
us där Höli wägg vo dir

Sie hei gseit, so blib's nid immer
wo si mi dahäre hei gschickt
Irgendeinisch chäm ig undereis uf d'Wält
Es wärd chüel
- E Grund zum brüele
U wär z'früh die Wält de gseht
dä stuuni was da usse alles fählt

La mi schwäbe
Tue mi häbe
hie am Schärme ganz bi dir
Tue mi wärme
La mi eifach no bi dir
i däm Puls vo
dir u mir

U dert usse locke Stimme
doch i passe lieber uf
Me weiss ja, das es de da keis Zrugg me git
U dert gäbi's zur Begrüessig
grad scho mal eis hinde druuf
- Da trusch doch dine eigete Ouge nid!

La mi tribe
no chli blibe
i där Höli mitts i dir
I ha d'Wöhli
La mi triben eifach so
i däm Puls
vo dir u mir

Weisch, i muess doch z'ersch vergässe
vo welem Stärn dass i bi cho
u 9 Monet duuret das halt äüä scho

Nume Du und Ig

I schäiche dir das Lied eifach so
u i leges dir ufe Buch
i zeichne di no einisch mit dr Hand
I gspüre's wiene Wälle cho
Si nimmt üs nomau nöi
Mir isch als gpüri di Hand no i mim Haar

Dr Wind stricht wieder über's Land
u wird de zum Orkan
Die Nacht isch läng und ohni Ziel
grad so wie bim erschte mau

Chumm ig möchte no meh vo dir
mir touche ab u ds Härz vora
nomau dry - eifach no chli meh zu mir
nume du u ig
u du weisch ja mir hei meh als ä gheimi Gschicht
nomau dri - bevor das de dr Tag wider nöi abricht
nume du und ig

Eifach, gradus u schwärelas
So voll vo guete Gfühel
Als Bärnermeitli weis ig wie me zu dir luegt
Kei Zwüfel uf mim länge Wäg
U äs Buech wo ds Ändi fählt
i gspüre die Chraft, und i kreise di langsam i

Chumm ig möchte no meh vo dir
mir touche ab u ds Härz vora
nomau dry - eifach no chli meh zu mir
nume du u ig
u du weisch ja mir hei meh als ä gheimi Gschicht
nomau dri - bevor das de dr Tag wider nöi abricht
nume du und ig



Dir heits würtlech guet
Du chönntisch z'fride si
Ig sitze eifach da
u täiche vor mi hi

U bi doch Teil vo däre Frou
wo euch die Ärde treit
sit vile tuusig Jahr
i alli Ewigkeit

Für mis eigene Chind
gieng i dür lis und Fүүr
Ha no immer e Stimm
und bin ech nid ganz ghүүr
und e Bitz vo mim Bluet
isch ou i jedem Maa
i däre Wüeschti da
won är het hinderla
braucht's e Mueter wo luegt
wien es Ching cha verstah

S'isch die ewigi Frou
wo n'is Zuekunft git
Die ewigi Frou
wo nöis Läbe bringt
S'isch e Mueter, e Tochter
und e Frou wie ig ou
S'isch die ewigi Frou
und ig bi ihres Chind

Si chochet und nährt
sie het glückt und gebährt
si het gheilet und plegt
wo dir vo Häxe heit gredt
u sen im Fүүr heit verbrönnt
und als Lügner verpöont
Si isch hundert mal gstorbe
u fasch scho gwöhnt a dä Schmäz

Die ewigi Frou



100 wildi Rose

Schatten ar Wand

Äs isch di Gschicht wo jedi Frou scho kennt
äs isch dr Muet wo um ds Läbe rennt
Fall ihm id Arme aber niemals i siner Händ
är bstellt dis Härz vorne gsplossenä Tür
är suecht die Frou wo ihn besiegt
ä fat nie richtig a u geit nie z'änd

U är ströit 100ti vo wilde Rose
u deckt si mit warme Müntschi zue
är betöibt siner Wächter für die gheime Stunde
sperrt sis Härz ine frömdli Wält
u we d'Sunne chunnt schlicht är sich liis dervo

Är isch ds'Füür wo ohni Ändi brönnt
ä Held wo sich kei Stilli gönnt
u du heschne im Bluet u är het di im Griff
är isch wiene zarte Liebesbrief - aber ohni Unterschrift
u är flügt so hoch das är fasch alls vergisst

U är ströit 100ti vo wilde Rose
u deckt si mit warme Müntschi zue
är betöibt siner Wächter für die gheime Stunde
sperrt sis Härz ine chaltä Wält
är weiss ganz genau, das d'Fee uf ihn lose
u bereitet scho si Fluchtwäg vor
u we d'Sunne chunnt schlicht är sich liis dervo

I dene halb usgruumte Ruum ä flüchtigi Rueh
u verlore di paar Möbel, wo no blibe sy
die läre wysse Wänd lose mer zue
u si trage jedes Grusch däre Gang z'dery

I gsehs äs isch besser so
Bi nid witer cho mit Dir
vo dene bittersüsse Spure blibe gnue

Zwe Schatten are Wand
Si schlüfe inenand
Schatten ar Wand tüe sech afa liebe
Schatten ar Wand -
I gseh mi dert u di
woni nie ganz alleini bi
Zwe Schatten are Wand

I streife dür mis Zimmer ohni Wäg u Ziel
u ganz langsam schlycht sich d'Nacht
zu allne Fänschter y
ä chaute Windstoss bittet Cherze zum 'ne
grosse Spiel
u äs lit chli Stoub wo mer albe zäme si gsi

I weises, äs isch besser so
Bi ja nid witer cho mit dir
vo dene bittersüsse Spure blibe viel

Zwe Schatten are Wand
Si schlüfe inenand
Schatten ar Wand tüe sech afa liebe
Schatten ar Wand -
I gseh mi dert u di
woni nie ganz alleini bi
Zwe Schatten are Wand



Troum vo me Ängel / Carpe Diem

Für ds Thesi - Für immer

Der Räge rünnt zu de Chleider y - ghöre öpper wo redt
Weis nid wie lang i hie scho bi
i ghöre es Lied - u weis nid was mir gscheht

S'isch grad wie denn - bi no es Chind gsy
da isch d'Mueter cho - het mi zue sech gnoh
u si het mi tröschtet - du muesch itz la ga
Hei, är geit nid ganz furt - är blibt immer no da

Drum la ne nid los
La nume ga
Är het itz dr Troum vom Ängel
S'isch nüt so fescht wie mer's fescht wei ha
und alls fließt einisch dür d'Wäng
vo däm Chartehuus

So wie denn gspür ig e chalte Zug
chere mi um - u gseh mi als chly
Was weis i de scho - isch's ä Tag oder meh
wo mir zäme si - Hei - es isch nie ganz verby

La mi de nid los
La nume ga
I tröime dr Troum vom Ängel
Es isch nüt so fescht wie mer's fescht wei ha
Es blibt ä kei Stei ufenand
vo däm Chartehuus

Wott no viel meh - ha zweni gseh
Cha ig de würklech scho furt
Was erwartet mi dert ussedra
isches d'Nacht oder isches Geburt

U är seit mir, morn weis me de meh
u ds Spiel isch immer no offe
solang me no nid jedi Charte kennt
isches guet mi tuet eifach hoffe
für das Chartehuus

U dr Räge rünnt no geng - berüert ganz fiin mi Hut
i ghöre ä Stimm u i träie mi um
Es Bild mit tuusig Gsichter - ä Chälti mit viel Liecht
weis nid wie lang ig no hie bi u i ghöre das Lied

I la nid los
La nume ga - u tröime dr Troum vom Ängel
Es isch nüt so fescht wie mer's fescht wei ha
und alls fließt einisch dür d'Wäng
vo däm Chartehuus

El Dorado

Hei Du
Los zue
I weis no i bi grennt bi nid witer cho da
u mi Troum het mi nid la schlafe
Mi - mi Wäg isch wyt
säg mir wie säg nid wenn was ig würklech tu cha
Gloub mer - i bi sowyt

El Dorado - hie chum ig
Häb - diner Arme uf für mi
Bi lang gnue duss i dr Schlange gstange
Ä nöii Liebi wartet uf mi
Gott im Himu - bhüet du mi
El Dorado - itz chum ig

I la itz los - mi Wält isch für mi ohni Kompromisse
u ig tues itz probiere - vermisse nüt meh
ir chalte Stadt - u ig weis i bi besser dert als hie
la los - la mi tribe - immer meh
u i bruche kei Ballascht u mache mi liecht
i wott itze frei si u la alls um mi ume la stah
wirsch gseh - i finde mis Glück

El Dorado - hie chum ig
Häb - diner Arme uf für mi
Bi lang gnue duss i dr Schlange gstange
Ä nöii Liebi wartet uf mi
Gott im Himu - bhüet du mi

California - nimm mi a
U i gibe was ig cha
Bi gnue lang duss i dr Schlange gstange
mi Brüetsch, dä, wird de ou no cho - uh ja
zäme schaffe mir das scho
El Dorado itz bi ig da
ä Platz ar Sunne gits de ou no für mi
uh ja zäme schaffe mir das scho

Dr Tag, wo d'Liebi chunnt

Das isch dr Tag
da isch alls uf einisch anders
Das isch dr Tag
Wo me uf Wulche geit
E nöji Sunne, nöje Mond
und alls wo sech zum Tröime lohnt
Das isch dr Tag wo d'Liebi chunnt

S'isch wiene zarte Huuch
E Wind us emne warme Land
Das Falteren im Buuch
Das Gfüel wo mir kei Rueh me laht
uf einisch ligt alles drinne
Es ligt alls i dr Berüerig vo dire Hand

Das isch dr Tag
da chönnt me d'Wält umarme
Das isch dr Tag
wo alls uf einisch besser geit
Es Härz, wo bis i d'Ohre schlaht
Ä Gschicht, wo ganz vo vor afaht
Das isch dr Tag wo d'Liebi chunnt

S'isch wiene zarte Huuch
E Wind us emne warme Land
Das Falteren im Buuch
Das Gfüel wo mir kei Schnuuf me laht
uf einisch ligt alles drinne
Es ligt alls i dr Berüerig vo dire Hand



Ä liebe Muntsch

Ruedi, Simi, Emanuel, Bernie u Anneliese Staub,
Chris Weller, Thomas Abegglen, Roli u Tinka,
Teddy Meier u Erwin Bach, Carlo, Dano, René,
Moritz u alle vo EMI Switzerland, Livio, Dănu,
Jean-Pierre von Dach, Pesche Enderli, Ueli Enderli,
Indi, Pim Nieuwlands, Mark Salvisberg, Stefan Kobel,
Angela Brönnimann, Jürg Schnellli, Eveline Jacquet,
Therese u Walter, Margrit Michel, Herbert Rothen,
Patricia u Max, Otto u Alice, Giovanni Dolci,
Babs, Wernu Christen u Crew, Ruedi Baumann,
Familie Grewe, Brigitte, Glenn u Glenn jun.,
Jane Boagert, Tony Carey, Mauro, C. Huaman,
Käthi u Doris, Fury, u Familie

Produziert und aufgenommen von Bernie Staub im AVALON Music Studio, CH-Berg / TG

Konzept: NATACHA

Arrangiert von Bernie Staub, Chris Weller, Ossi Schaller

Gesang: NATACHA
Gitarren: Jean-Pierre von Dach
Ossi Schaller
Keyboards: Chris Weller
Bernie Staub
Drum Programming: Bernie Staub
Drums: Ueli Enderli
Walter Keiser
Bass: Alex Klier
Chor Gesang: Jane Bogaert
Bernie Staub

Live-Band:

Jean-Pierre von Dach Git.
Indi Git.
Pesche Enderli Bass
Ueli Enderli Drums
Mark Salvisberg Keyb.
Pim Nieuwlands Perc.,Voc.

Fotos:

Christian Ammann, Winterthur

Grafik:

Livio Pagelli, Lichtensteig

Hairstylistin:

Francesca Scheidegger by KRASA

Make-Up Artist:

Loredana Bianchi, Milano

NATACHA Cover:

Dress by Strenesse, courtesy of Ciolina, Bern

Accessoir:

Interio Bern

Mastering:

Glenn Miller, Greenwood Digital, CH-Nunningen

Sponsoring:

VALIANT HOLDING, Bern

Endorsements

Agner Sticks Flüelen, Sabian Cymbals, Mapex Drums,

NATACHA-Band:

Takamine-Guitars (Heer Music AG Schlieren),
GODIN-Guitars (by bodo suss, moon music Wetzikon),
bassLine

www.natacha.ch

lueg mau ine, ig fröie mi uf Di

FanClub

info@natachafanclub.ch

www.natachafanclub.ch

www.natacha.ch

www.henamusic.ch

1. IMAGO 3:58
Musik: NATACHA, Staub, Weller
Text: NATACHA, Brüggemann
2. We si de geit 4:09
Musik: Weindorf
Text: Brüggemann, NATACHA
3. Sölili, sölli nid 4:16
Musik: Staub, Weller, NATACHA
Text: NATACHA, Brüggemann
4. Löiehärz 3:43
Musik: Staub, Weller
Text: NATACHA
5. Härzschlag 4:07
Musik: Weller, Staub
Text: NATACHA, Brüggemann
6. Nume Du u ig 3:46
Musik: Staub, Weller
Text: NATACHA, Brüggemann
7. D'Lily u dr Mond 5:02
Musik: Staub, Weller
Text: NATACHA
8. Die ewigi Frou 4:36
Musik: Cherry, Vey, Sharp
Text: NATACHA, Brüggemann
9. 100 wildi Rose 3:55
Musik: Staub, Weller, NATACHA
Text: NATACHA
10. Schatte a dr Wand 4:10
Musik: Staub, Weller
Text: NATACHA, Brüggemann
11. Troum vo me Ängel 4:38
Musik: Carey
Text: NATACHA
12. El Dorado 3:52
Musik: Hawkins
Text: NATACHA
13. Dr Tag wo d'Liebi chunnt 3:45
Musik: Spiro, Harrier, Curt
Text: NATACHA, Brüggemann



177 986-1

HENAMUSIC